

# ZEICHEN SETZEN



5. CHRISTLICHER GESUNDHEITSKONGRESS  
**14.–16. APRIL 2016 IN KASSEL**



Albertinen-Krankenhaus

Albertinen-Haus  
Zentrum für Geriatrie  
und Gerontologie

Evangelisches Amalie  
Sieveking-Krankenhaus

Residenz am Wiesenkamp

Feierabendhaus

Diakonie-Hospiz Volksdorf

Zentrum für psychische  
Gesundheit

Kindertagesstätten

Albertinen-Schule

Albertinen-Akademie

Albertinen-Stiftung

## kompetent. innovativ. diakonisch.

Als großer diakonischer Gesundheitsdienstleister in der Metropolregion Hamburg steht das Albertinen-Diakoniewerk

- für **kompetente Medizin** z.B. in unserem hochspezialisierten Herz- und Gefäßzentrum, in der Tumormedizin, der Orthopädie, der bundesweit anerkannten Altersmedizin, der Psychiatrie/Psychotherapie und der Geburtshilfe;
- für **innovative Pflege** in unseren Kliniken, den Senioreneinrichtungen, der ambulanten Pflege und dem Diakonie-Hospiz Volksdorf;
- für den **diakonischen Auftrag**, der die Zuwendung zum Menschen in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellt.

Sie wollen für Menschen da sein und suchen einen attraktiven Arbeitsplatz? Dann helfen Sie mit, die uns anvertrauten Patienten und Bewohner jeden Tag so zu behandeln, wie wir selbst behandelt werden wollen.



[www.bewerben-bei-albertinen.de](http://www.bewerben-bei-albertinen.de)

albertinen<sup>+</sup>  
in besten Händen

**Das Leben gelingt nicht immer so, wie wir Menschen es uns gerne wünschen.**

Depressionen, Ängste oder das Burnout-Syndrom sind Realitäten in unserer Gesellschaft – und es kann jeden treffen. Die Klinik Hohe Mark hat langjährige Erfahrung in der Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Fordern Sie unsere aktuelle Broschüre an:

**Klinik Hohe Mark**  
Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband GmbH  
Friedländerstraße 2  
61440 Oberursel  
Telefon 06171 204-0  
info@hohemark.de

[www.gute-botschafter.de](http://www.gute-botschafter.de)



KLINIKEN

**Klinik Hohe Mark**

Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik

fachlich kompetent – christlich engagiert

[www.hohemark.de](http://www.hohemark.de)

## GRUSSWORT

Glaube und verantwortliches Handeln gehören zusammen. In diesem Sinn ist die Nächstenliebe, etwa in Form der Unterstützung von kranken Menschen, seit den Anfängen des Christentums ein heilsamer Ausdruck des christlichen Glaubens. Pflege, Begleitung und Heilung von Menschen geschieht dabei immer auch in dem Wissen darum, dass Gesundheit ein Geschenk ist. Unser Dienst am Mitmenschen steht unter der Zusage und der Botschaft Jesu Christi, der mit seiner Zuwendung zu den Menschen und mit seinen Heilungen zeichenhaft auf die besondere Würde jedes menschlichen Lebens verweist. Im Vertrauen auf seinen Beistand kann es gelingen, auch die Grenzen des Lebens anzunehmen, zu gestalten und so neue Perspektiven zu gewinnen. Für den Verlauf des 5. Christlichen Gesundheitskongresses unter dem Motto »Zeichen setzen – heilen und begleiten in Gesundheitswesen und Gemeinde« wünschen wir allen Teilnehmenden und den Mitwirkenden gutes Gelingen. Wir freuen uns über die Zeichen, die dieser Gesundheitskongress setzen wird.



Pfarrer Ulrich Lillie  
Präsident Diakonie  
Deutschland - Evangelischer  
Bundesverband



Prälat Dr. theol. Peter Neher  
Präsident des Deutschen  
Caritasverbandes

## EDITORIAL

### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Als Christen Zeichen setzen – Aufgabe und Chance zugleich in einer unübersehbar vielfältigen Gesellschaft! Kranke Menschen warten auf Zeichen therapeutischen Fortschritts, Pflegebedürftige auf Zeichen qualifizierter Fürsorge. Behinderte warten auf Zeichen ehrlicher Wertschätzung, Zweifelnde auf Zeichen Mut machenden Glaubens. Und wir, die Mitarbeiter in Gesundheitswesen und Gemeinde? Auf welche Zeichen warten wir?

Der 5. Christliche Gesundheitskongress will Zeichen setzen und ermutigen, dies vor Ort fortzuführen. Eine gesunde christliche Spiritualität hat ein starkes Potential für heilsame Veränderungsprozesse. Diese wollen wir anstoßen und mitgestalten – in Gesundheitswesen, Kirche und Gesellschaft.

Die Christlichen Gesundheitskongresse bieten ein breites Forum für engagierte Christen in begleitenden und heilenden Diensten. Vorträge und Seminare von hoher Fachkompetenz, Dialog und persönliche Begegnung, seelsorgerliche Hilfen und freundschaftliche Tagungsatmosphäre... dies alles und noch mehr erwartet Sie beim 5. Christlichen Gesundheitskongress. Das neue Tagungszentrum in Kassel wird die ideale Erreichbarkeit in der Mitte Deutschlands verbinden mit einer entspannten Kongressgemeinschaft »unter einem Dach«. Ideen und Erfahrungsreichtum der breiten Trägerschaft sowie das Potential der Kongressteilnehmer werden uns inspirieren, zukunftsweisende Zeichen weiter zu tragen.

Wir freuen uns darauf, Sie beim 5. Christlichen Gesundheitskongress begrüßen zu können!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Kongressvorstand



*Georg Schiffner*

Dr. med. Georg Schiffner  
Christen im Gesundheitswesen



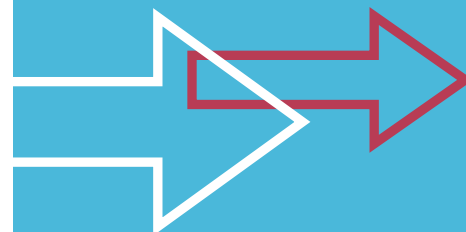
*Annette Meussling-Sentpali*

Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali  
Professorin Pflegewissenschaft,  
OTH Regensburg



*Heinrich Christian Rust*

Dr. theol. Heinrich Christian Rust  
Friedenskirche Braunschweig



## DONNERSTAG, 14. APRIL

Ab 8.30 Uhr Anreise &amp; Registrierung

## 10.30 – 13 UHR

PLENUM 1 · ZEICHEN DER VERÄNDERUNG  
IN DER GESELLSCHAFT UND DER WELT

## Begrüßung und Eröffnung des Kongresses

Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali //  
Dr. theol. Heinrich Christian Rust // Dr. med. Georg SchiffnerDie Zukunft des Gesundheitswesens –  
was kann die christliche Perspektive beitragen?

Dr. phil. Dr. theol. Roland Werner

Heilendes Handeln – Zeichen setzen in einer  
globalen Welt

Dr. med. Gisela Schneider

Warum seelische Gesundheit ins Zentrum  
der Gesellschaft rückt

Erik Händeler, Wirtschaftsjournalist

Zeichen setzen konkret · Podiumsgespräch mit  
Fachleuten aus Pflege, Medizin, Forschung & TheologieErik Händeler // Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali //  
Dr. med. Gisela Schneider // Dr. med. Andreas Walther //  
Dr. phil. Dr. theol. Roland Werner

## Mittagspause

## 15 – 16.30 UHR

PLENUM 2 · JEDER KANN ZEICHEN SETZEN

## Wie zeige ich, was ich zu sagen habe?

Thomas Jousen, Betriebswirt

Mehr als freitags Fisch?! Wie können Christen  
in heilenden Diensten Zeichen setzen?

Dr. theol. Astrid Giebel // Bruno Schrage, Theologe

## Wie ich es erlebe

Kurzstatements &amp; interaktive Kleingruppen

## Pause

## 17 – 18.30 UHR

SEMINARBLOCK I

## Abendpause

## 20 UHR

ABENDPROGRAMM

## FREITAG, 15. APRIL

## 8.30 – 9.15 UHR

BIBLISCHER IMPULS  
Astrid Eichler, Theologin

## Pause

## 9.30 – 11 UHR

PLENUM 3 · GEMEINDEN SETZEN ZEICHEN

Gesundheit fördern - Gemeinden entdecken  
ein Potential

Dr. med. Beate Jakob // Ulrich Laepple, Pfarrer i.R.

Glaube praktisch - Wie Gemeinden  
ihren Heilungsauftrag wahrnehmen

Sven Schönheit, Pfarrer

## Und bei mir vor Ort?

Interaktive Kleingruppen

## Pause

## 11.45 – 13 UHR

PLENUM 4 · CHRISTLICHE INSTITUTIONEN UND  
NETZWERKE – BEZEICHNEND ANDERS?

## Wie kommt das Evangelium in die Organisation?

Prof. Dr. theol. Heribert W. Gärtner

Gibt es eine christliche Blinddarm-OP? Die Frage nach  
dem Existenzgrund christlicher Gesundheitsdienste

Prof. Dr. rer. pol. Steffen Fleßa

Konkrete Ansätze für die Praxis · Podiumsgespräch  
mit Fachleuten aus Medizin, Theologie und Kranken-  
hausleitung

Astrid Eichler // Sabine Ruppert-Fürstos // Dr. med. Georg Schiffner

## Mittagspause

## 15 – 16.30 UHR

SEMINARBLOCK II

## Pause

## 17 – 18.30 UHR

SEMINARBLOCK III

## Abendpause

## 20 UHR

ABENDPROGRAMM

## SAMSTAG, 16. APRIL

## 8.30 – 9.15 UHR

BIBLISCHER IMPULS  
Ulrich Lilie, Pfarrer

## Pause

## 9.30 – 13 UHR (mit Pause)

PLENUM 5 · ... UND WENN ICH SELBST  
BETROFFEN WÄRE? ZEICHEN SETZEN ZWISCHEN  
AUTONOMIEWUNSCH UND VERTRAUENEthische Entscheidungsprozesse in  
Grenzsituationen des Lebens

Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. theol. h.c. Eckhard Nagel

Das ist doch kein Leben mehr...?! Lebensqualität  
und Sterbewunsch bei Palliativpatienten

Dr. med. Nina-Kristin Eulitz

Was die Leute so sagen – unterschiedliche  
Sichtweisen auf ein Leben mit schwerster Schädigung

Prof. Dr. theol. Ralf Dziewas

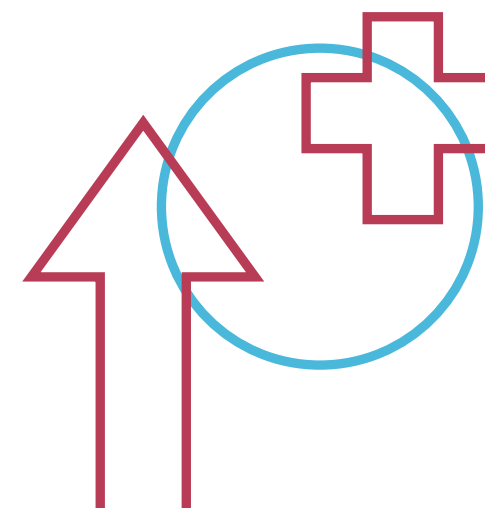
Und wenn ich selbst betroffen wäre... Hilfen für  
persönliche Entscheidungen · Podiumsgespräch  
mit Angehörigen sowie Fachleuten aus Medizin,  
Diakoniewissenschaft und TheologieDr. med. Nina-Kristin Eulitz // Prof. Dr. theol. Ralf Dziewas //  
Ulrich Lilie // Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel // Sabine und Klaus Rösler

## Und nun? – Vision und konkrete Schritte

Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali//  
Dr. theol. Heinrich Christian Rust // Dr. med. Georg Schiffner

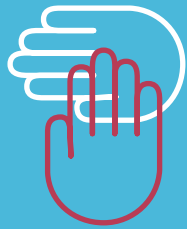
## Kongressende

Mit Rückmeldemöglichkeit aus dem Publikum

DONNERSTAGABEND  
HAST DU TÖNE? INSPIRATION  
UND ERMUTIGUNGmit Impulsen von David Kadel und Musik mit  
Manuel Schienke · Verleihung des Christlichen  
GesundheitspreisesFREITAGABEND  
DER KLANG – VOM  
UNERHÖRTEN SINN DES LEBENSKonzertlesung mit Martin Schleske  
Musikalische Begleitung: Michael NestlerMUSIK  
MICHAEL NESTLER & BANDmit Jörg Helm (Gitarre), Marion Meyer (Gesang),  
Horst Nietner (Bass), Annika Schiffner (Gesang  
und Klarinette), Benjamin Schramm (Schlagzeug),  
Dr. med. Horst Jürgen Schramm (Percussion),  
Birte Wefel (Cello)



## WEITERE ANGEBOTE



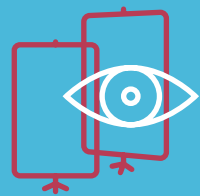
### BERATUNG · COACHING · SEELSORGE

Ein Team erfahrener und fachlich qualifizierter Berater/innen und Seelsorger/innen steht Ihnen während des Kongresses für Gespräche zur Verfügung. Gebetsteams bieten außerdem die Möglichkeit des Hörenden Gebets an. Termine werden ausschließlich vor Ort vergeben.



### STILLE UND GEBET

In einem Raum der Stille können Sie zur Ruhe kommen, beten und neue Kraft schöpfen. Zu ausgewählten Zeiten besteht die Möglichkeit zur persönlichen Segnung.



### FACHAUSSTELLUNG

Entdecken Sie bei rund 50 Ausstellern aus dem Gesundheitswesen, der Diakonie, der Caritas und dem Raum der Kirchen ein vielfältiges Angebot. Kontakt für Aussteller über unseren Partner MEISSNER EXPO ([cgk@meissner-expo.de](mailto:cgk@meissner-expo.de))



### CHRISTLICHER GESUNDHEITSPREIS

Zum vierten Mal verleiht der Gesundheitskongress den »Christlichen Gesundheitspreis«. Damit sollen beispielhafte Initiativen und Projekte in der Zusammenarbeit von christlicher Gemeinde und professionellem Gesundheitswesen anerkannt und gefördert werden. Die Bewerbungsunterlagen und -kriterien finden Sie auf unserer Homepage. Bewerbungen und Vorschläge richten Sie bitte bis zum 31.01.2016 an [info@christlicher-gesundheitskongress.de](mailto:info@christlicher-gesundheitskongress.de).



### BERUFSGRUPPENTREFFEN

Treffen Sie Kolleginnen und Kollegen Ihrer Berufsgruppe, um sich zu berufsrelevanten Themen des Kongresses auszutauschen und sich zu vernetzen.



### NIGHT LOUNGE

Tauschen Sie sich in entspannter Atmosphäre mit anderen Teilnehmenden aus und lassen Sie den Kongresstag in der abendlichen Night Lounge ausklingen.

## HAUPTREFERENTEN



**Prof. Dr. theol. Ralf Dziewas** ist Professor für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie sowie Prorektor der Theologischen Hochschule Eistal. Nach seinem Studium der Ev. Theologie, Soziologie und Philosophie war er als Klinikseelsorger sowie Pastor tätig. Mit seinem Institut unterstützt er heute diakonische Einrichtungen in Leitbild- und Wertemanagementprozessen sowie in Fragen der Medizinethik.



**Astrid Eichler**, Berlin, urspr. aus Mecklenburg, wurde zunächst Krankenschwester, studierte Theologie und war von 1988 bis 2004 Pfarrerin in kleinen Landgemeinden in der Prignitz. Von 2005 bis 2011 war sie in der Gefängnisseelsorge in Berlin tätig. Seit 2011 ist sie als Bundesreferentin für EmwAg e.V. unterwegs. [www.emwag.net](http://www.emwag.net)



**Dr. med. Nina-Kristin Eulitz**, Fachärztin für Anaesthesiologie; Palliativmedizin, Rettungsmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Oberärztin Palliativmedizin, Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel. Während des Studiums der Humanmedizin Ausbildung zur ambulanten Hospizhelferin mit anschließender Begleitungsarbeit im Hospiz



**Prof. Dr. rer. pol. Steffen Fleßa** ist Inhaber des Lehrstuhls für Allg. Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsmanagement an der Universität Greifswald. Zuvor war er für das Missionswerk der Ev.-Luth. Kirche in Bayern am Masoka Management Training Institute in Tansania, an der Universität Erlangen-Nürnberg, der Ev. FH Nürnberg und der Universität Heidelberg tätig. Seine Schwerpunkte: Quantitative Methoden, Nonprofit-Organisationen, Internationales Gesundheitsmanagement.



**Dr. theol. Astrid Giebel**, Diplom-Diakoniewissenschaftlerin, Pastorin und Krankenschwester, Theologin im Vorstandsbüro der Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband, [www.diakonie.de](http://www.diakonie.de)

**Prof. Dr. theol. Dipl. Psych. Heribert W. Gärtner**, Professor für Management und Organisationspsychologie am Fachbereich Gesundheitswesen der Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen sowie Honorarprofessor für Pflegesystemforschung an der pflegewissenschaftlichen Fakultät der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar. Seit 2006 Leiter der Kosmas und Damian Kommunität, Köln-Essen.



**Erik Händeler** ist als Wirtschaftsjournalist und Zukunftsforscher vor allem Spezialist für die Kondratieff-

theorie der langen Strukturzyklen. Tageszeitungsredakteur, Studium Wirtschaftspolitik und Volkswirtschaft. »Die Geschichte der Zukunft« in 9. Auflage, »Kondratieffs Gedankenwelt« in 6. Auflage. [www.erik-haendeler.de](http://www.erik-haendeler.de)



**Dr. med. Beate Jakob**, Ärztin und Theologin, Referentin, Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V., Tübingen, [www.difaem.de](http://www.difaem.de), Vorstand Chr. Gesundheitskongress



**Thomas Jousen** ist Dipl.-Betriebswirt und geschäftsf. Gesellschafter der JousenKarliczek GmbH in Schorn-dorf. Die Agentur arbeitet mit 25 Mitarbeitern für Kunden wie LG, Stihl, World Vision, Volksbank Stuttgart, Oettinger Brauerei, Plansecur, SCM, Stuttgarter Versicherung und Deutsche Bibelgesellschaft. Seit 2012 ist Jousen außerdem Dozent für Sozial-Marketing an der CVJM-Hochschule Kassel.



**Ulrich Laepple** ist Pfarrer i.R. und war bis 2013 bei den missionarischen Diensten in der Diakonie Deutschland (Berlin) tätig. Die diakonische Dimension der christl. Gemeinde und die missionarische Dimension diakonischer Einrichtungen wie der Zusammenhang von Gesundheit und Spiritualität gehören zu den Themen, zu denen er verschiedentlich auch als Autor beigetragen hat.



**Ulrich Lilie** ist Pfarrer und Präsident der Diakonie Deutschland – Ev. Bundesverband sowie stellv. Vorsitzender des Ev. Werkes für Diakonie und Entwicklung e.V.



**Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. theol. h.c. Eckhard Nagel** ist Geschäftsführer der Direktor des Instituts für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften der Universität Bayreuth. Er ist Mitglied in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen u.a. im Deutschen Ehtikrat und dem Deutschen Evangelischen Kirchentag. Prof. Nagel ist Vorsitzender des Stiftungsrates der Rudolf Pichlmayr-Stiftung und hat die Gesamtärztliche Leitung der Sonderkrankeanstalt »Rehabilitation nach Organtransplantation – Ederhof« in Stronach, Osttirol, Österreich.



**Sabine und Klaus Rösler** Marie, Tochter von Sabine und Klaus Rösler, erlitt im Alter von fünf Jahren eine Hirnblutung und fiel ins Wachkoma. 15 Jahre lebte sie unter intensivmedizinischer Betreuung, starb 2013. Die Jahre mit ihrer Tochter haben die Eltern nicht nur als Belastung erlebt. Klaus Rösler ist Journalist, Sabine Rösler Literaturwissenschaftlerin.



**Sabine Ruppert-Fürstos** ist Krankenhausoberin im Marienhaus Klinikum Saarlouis – Dillingen. Sie arbeitete als Kinderkrankenschwester & Lehrerin für Pflegeberufe, in der Pflegeberatung und war 13 Jahre lang stellv. Leiterin einer Krankenpflegeschule in Düren. Nach berufsbegleitendem Studium der Pflegepädagogik & Pflegewissenschaft wurde sie päd.-wiss. Leiterin des Rheinischen Bildungszentrums Neuwied, um schließlich als erste »weltliche« Krankenhausoberin in der Leitung des Marienhaus Klinikums Saarlouis – Dillingen mitzuarbeiten.



**Dr. med. Gisela Schneider**, 1984-2007 als Ärztin in Afrika, dort u.a. Ausbildung von med. Personal, Entwicklung von Basisgesundheitsprogrammen, Start div. Gesundheitsprojekte (HIV/Aids), Stärkung von Forschung und Lehre zu HIV/Malaria. Seit 2007 Direktorin des Dt. Instituts für Ärztliche Mission ([www.difaem.de](http://www.difaem.de)), Tübingen: Gesundheitsprojekte in Zentral- und Ostafrika, Unterricht an der Akademie für globale Gesundheit und Entwicklung. Seit August 2014 insbesondere Engagement in der Ebola-Region in Sierra Leone und Liberia.



**Swen Schönheit** ist seit 1989 Pfarrer an der Apostel-Petrus-Gemeinde im Märkischen Viertel in Berlin. Als Gründungsmitglied des Netzwerks »Gemeinsam für Berlin« engagiert er sich seit vielen Jahren für die Einheit

## HAUPTREFERENTEN

der Christen in seiner Stadt & die Förderung von jüngeren Leitern. Seit November 2012 ist Swen Schönheit bei der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung Deutschland als theolog. Referent tätig.



**Bruno Schrage**, (Dipl. Theologe., Dipl. Caritaswissenschaftler) leitet das Referat »Caritaspastoral und Grundsatzfragen« im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.. Neben der Beratung caritativer Träger zu Fragen der christl. Unternehmenskultur initiierte er versch. pastorale Projekte: »www.Singen-kennt-kein-Alter.de«, »Begleiter in der Seelsorge« oder »www.Ehrenamt-begleitet-im-Glauben.de«.



**Dr. med. Andreas Walther**, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Klinikum Chemnitz, Notarzt. Gründer und Leiter der Regionalgruppe CiG-Chemnitz. Engagiert sich bei NEW GENERATION Chemnitz.



**Dr. phil. Dr. theol. Roland Werner** ist Prior der Christus-Treff Bewegung mit Zentren in Marburg, Berlin und Jerusalem sowie Vorsitzender von proChrist e.V.. Bekannt ist der Afrikanist und Theologe als Autor, Verkündiger und Bibelübersetzer. Seine Leidenschaft ist es, die großartige Botschaft der Bibel für Menschen unserer Zeit erfahrbar zu machen. [www.rolandwerner.de](http://www.rolandwerner.de)

## SEMINARREFERENTEN

**Ingrid Agbottah-Koch**, Diplom-Sozialpädagogin, Ehe- und Lebensberaterin, Hamburg

**Simone Ahlbrecht**, Krankenschwester, Abt.Itg. Pflegeberatung und Ehrenamtskoordination Diakoniestationen der Ev. Kirche in Kassel

**PD Dr. med. Bernd Alt-Epping**, ltd. OA am Palliativzentrum Göttingen, FA für Innere Medizin, Hämatologie/Onkologie; Palliativmedizin; Notfallmedizin

**Anke Berger-Schmitt**, Krankenhausdirektorin Klinik Hohe Mark, Oberursel

**Stefan Bitzer**, Theologe, freiberuflicher Vorsorge- und Trauerberater, Reutlingen

**Michael Borkowski**, Theologe, Therapeut für Psychotraumatologie/Traumatherapie, Leiter der Beratungspraxis Aufwind in Laatzen

**Dr. med. Volker Brandes**, Facharzt für Urologie, Vorstand CiG, Hamburg

**Dr. rer. nat. Matthias Burhenne**, Ref. f. Seelsorge & Männerarbeit im Forum Wiedenest e.V., Bergneustadt

**Thomas Dallendörfer**, Theologe, Prediger der Landesk. Gemeinschaft Hankensbüttel. früher Tätigkeit in der arabischen Welt

**Andrea Dievenich**, Mediatorin, Lehrerin für Pflegeberufe, Trainerin und Coach für Persönlichkeits- und Teamentwicklung, München

**Paul Ch. Donders**, Geschäftsführer xpanD international, Buchautor, Hoornaar, NL

**Astrid Eichler**, siehe S. 6

**Frank Eibisch**, Theologe und Dipl.–Diakoniewissenschaftler, u.a. Theol. Geschäftsführer www.ediacon.de Leipzig, Direktor Ev.-meth.Diakoniewerk Bethanien e.V. Chemnitz

**Franka Eifgen**, Physiotherapeutin, CiG, Aachen

**Heribert Eifgen**, Musiktherapeut und Physiotherapeut, CiG, Aachen

**Claudia Elwert**, Physiotherapeutin, Zentrum für Gesundheit-Therapie-Heilung (ZfG), Karlsruhe, Vorstand CiG

**Torsten Ernst**, Pfarrer, Vorsteher der Anhaltischen Diakonissenanstalt Dessau, Geschäftsführer des

Diakonissenkrankhauses Dessau GmbH

**Dankmar Fischer DD**, Pastor i.R., Diakon, Sozialarbeiter, Studium Theologie und Psychologie, Supervisor und Coach, Herne

**Dr. theol. Astrid Giebel**, siehe S. 6

**Rolf Gersdorf**, Diplom-Sozialarbeiter/Familien-therapeut, Diplom-Supervisor/Lehrsupervisor DGfV, Dortmund

**Angela Glaser**, M. A., stellv. Pflegedienstleitung & Referentin für das Projekt Vis-a-vis (Parish Nursing in Deutschland), Dudenhofen

**Dr. med. Martin Grabe**, Chefarzt Psychotherapie/ Psychosomatik Klinik Hohe Mark/Oberursel, Vors. Akad. f. Psychother. und Seelsorge (APS)

**Erik Händeler**, siehe S. 6

**Dr. med. dent. Anke Handrock**, Coaching & Training für Ärzte, Zahnärzte, Therapeuten, Berlin

**Dorothea Hartog**, Krankenschwester im Altenbereich, Restauratorin, Künstlerin, Aumühle

**Dr. med. Rene Hefti**, Chefarzt SGM-Klinik Langenthal(CH), Ltg. Forschungsinstitut Spiritualität & Gesundheit Dozent f. psychos. Medizin Uni Bern

**Dr. med. Beate Jakob**, siehe S. 7

**David Kadel**, siehe S. 9

**Dr. med. Michael Kiworr**, FA f. Geburtshilfe und Gynäkologie, Fachkunde Spez. Geburtshilfe und Perinatalogie, Mannheim

**Dr. med. Alfred Klassen**, FA Chirurgie und Unfallchirurgie, Oberarzt der Orthopädie im St. Elisabeth-Hospital, Herten, ehem. Missionsarzt

**Oliver Klostermann**, Krankenpfleger für Psychiatrie, Autorisierter Lehrtrainer (ProDeMa), Fachreferent für Arbeits- und Brandschutz, St. Nikolaus Hospital Wallerfangen

**Reinhard Köller**, FA für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Dozent für Naturheilverfahren und Neuraltherapie, CiG, Hamburg

**Gabriele Kuhnt**, Lehrerin für Pflegeberufe, Diakonieschwester, Diakon. Bildungszentrum des Evang. Diakonievereins Berlin- Zehlendorf e.V.

**Anna Maria Luger M.A.**, Geschäftsführerin, Katholischer Pflegeverband e.V., Regensburg

**Sabine Mascher**, Lehrerin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Systemtherapeutin (DGFS), Traumatherapeutin (zptn), Hannover

**Werner May, Dipl. Psych.**, Dozent und Autor div. Bücher (Chr. Psychologie, Lebensberatung), Herausgeber eines Fach-e-Journals, Würzburg

**Dr. med. Bernd Meyjohann**, Facharzt für Innere Medizin und Neurologie, Geriatrie, Palliativmedizin, Chefarzt Zentrum für Altersmedizin, CiG, Lindau

**Dipl. Ing. Heidrun Mildner**, Logotherapeutin/ Validationsanw., Demenzberat. Diakoniestift. Herford, 2. Vorsitzende www.Alzheimer.Ethik.de

**Dr. med. Gabriele Müller**, FÄ für Anästhesie, Palliativmedizin Schmerzmedizin, www.fokolar-bewegung.de, Frankfurt am Main

**Dr. rer. cur. Johannes Nau**, Dipl.-Pflegepädagoge, Pflegewissenschaftler, Schulleiter Evang. Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Stuttgart

**Dipl.-Psych. Rainer Oberbillig**, Psychologischer Psychotherapeut, Leitender Psychologe an der de'ignis Fachklinik, Egenhausen

**Barbara Plaschka (ehem. Gassert)**, Diplom Biologin, Ernährungsberaterin, div. Fernsehbeiträge (BR, ProSieben, SAT1, RTL), LOGI-Trainerin

**Michael Rathgeb**, siehe S. 9

**Birgit Richter**, Business Coach und Gesundheitswissenschaftlerin, AdSalus GmbH, Malsfeld

**Ursula Roderus**, Ärztin und Traumatherapeutin, Gründerin u. Leitung des Instituts für christlich orientierte Traumabegleitung, Bechhofen

**Dr. med. Andreas Rost**, OA stat. Palliativeinheit in der Hämato-Onkologie und ambulantes Palliativteam (SAPV) Klinikum Darmstadt

**Sabine Ruppert-Fürstos**, siehe S. 7

**Dr. theol. Heinrich Christian Rust**, Pastor der Friedenskirche Braunschweig, Buchautor, Vorstand Christl. Gesundheitskongress

**Dr. med. Claudia Schark**, Fachärztin für Innere Medizin, Geriatrie, Psychotherapie, CÄ Klinik für

## SEMINARREFERENTEN

Geriatrie und Innere Medizin Blankenburg

**Erika Schiffner**, Ergotherapeutin, Psychomotorikerin, CiG, Aumühle

**Judith Schiffner**, Psychologin (BA), Studentin Rehabilitationspsychologie (MA), Aumühle

**Dr. med. Georg Schiffner**, FA für Innere Medizin, Naturheilverfahren, Geriatrie und Palliativmedizin, Chefarzt Geriatriezentrum und Palliativbereich Krankenhaus Groß-Sand, HH-Wilhelmsburg, Vorsitzender CiG, Hamburg, Vorstand Chr. Gesundheitskongress

**Martin Schleske**, siehe S. 9

**Prof. Dr. med. Gerd Schnack**, Facharzt Chirurgie/ Unfallchirurgie – Sportmedizin, Allensbach

**Dr. med. Gisela Schneider**, siehe S. 7

**Christine Siekermann**, Hebamme, Gestalttherapeutin, AK Geistliche Gemeinde-Erneuerung in der Ev. Kirche

**Christoph Siekermann**, Pfarrer i. R. EKvW, Geistliche Gemeinde-Erneuerung in der Ev. Kirche, Vorstand Christl. Gesundheitskongress, Neunkirchen

**Dr. med. Nadine Sprodowski**, FÄ Chirurgie, Referentin bei der Arbeitsg. Christlicher Mediziner (ACM) Hannover

**Dr. theol. Stefan Stiegler**, Pastor und Coach, Vorstand Albertinen-Diakoniewerk e.V. Hamburg

**Prof. Dr. phil. Michael Utsch**, Dipl.-Psych., Psychotherapeut, Referent der Ev. Zentralstelle für Weltanschauungsfragen in Berlin, Honorarprof. für Religionspsychologie in Marburg

**Dr. theol. Claudia Währisch-Oblau**, Pastorin, Vorstand der Vereinten Evangelischen Mission, war tätig als Koordinatorin von div. weltweiten Gemeindeprogrammen

**Meike Wessling**, Psychologische Psychotherapeutin, Wentorf bei Hamburg

**Dr. med. Andrea Wiedner**, FÄ für Innere Medizin/ Nephrologie. Seit 1998 an MS erkrankt, Ansprechpartnerin des Christlichen MS-Netzwerkes, Herford.

**Dr. med. Monika Windsor**, FÄ Innere Medizin Palliativmedizin, internationale Fokolar-Bewegung, Zwochau

## MODERATOREN & KÜNSTLER



**Simone Ehm, M.A.** studierte Biologie, ev. Theologie und Management von sozialen und gesundheitl. Einrichtungen. Sie ist Studienleiterin an der Ev. Akademie zu Berlin. Inhaltl. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind medizinethische Fragen, Versorgungsstrukturen in Medizin und Pflege und das Profil konfessioneller Einrichtungen im Gesundheitssystem. Seit 2014 ist sie zudem freiberuflich tätig mit dem Schwerpunkt Evaluations- und Wirkungsforschung im Gesundheitswesen.



**David Kadel** geht es als Persönlichkeits-Coach vieler Bundesliga-Profis und Sportler der Leichtathletik- Nationalmannschaft nicht um Motivation allein. Er will Menschen ermutigen, auf ihr Herz zu hören. 2002-07 moderierte der gelernte TV-Journalist die Talk-Sendung »N24 Ethik«, in der er mit Prominenten aus Politik, Wirtschaft & Sport über Werte und gesellschaftsrelevante Themen sprach. Die Erfahrungen aus über 100 Gesprächen sind für Kadel zu einem wichtigen Teil seines Programms geworden.



**Michael Rathgeb**, Berater, Trainer und Coach, Studium der Kommunikationswissenschaften und Theologie, Weiterbildungen in den Bereichen systemisch-integrative Beratung, systemisches Management und Moderation. Lizenziertes tempus und persolog Trainer für Selbst-, Ziel- und Zeitmanagement sowie Stressbewältigung. Ehrenamtliches Engagement in der Gemeinschaft Immanuel Ravensburg e.V..



**Manuel Schienke** ist Kantor für Populärmusik, Arrangeur, Pianist, Dirigent und Komponist christlicher Pop- und Gospelmusik. Er studierte Jazz und Gospelmusik am New Orleans Baptist Theological Seminary (USA) sowie Kirchen- und Schulmusik an der Musikhochschule in Lübeck. Neben seinen Auftritten gibt er Workshops in Musikhochschulen, Kirchen und bei Kongressen. www.schienkemusic.de



**Martin Schleske** ist Geigenbaumeister, Dipl.-Physik-Ingenieur (FH) und Autor. Über sein Buch „Der Klang – Vom unerhörten Sinn des Lebens“ schrieb die Süddeutsche Zeitung: "Schleske ist nicht nur einer der ganz Großen des Geigenbaus, sondern auch ein begnadeter Erzähler, der es schafft, die einzelnen Etappen seiner Arbeit mit alten Geschichten, Erkenntnissen und Gleichnissen aus den Evangelien zu verknüpfen."



**Michael Nestler** lernte & studierte auf der sächs. Spezialschule für Musik, der Hochschule für Musik Dresden sowie in einem Aufbaustudium durch ein Graduiertenstipendium der Konrad Adenauer Stiftung. Heute lehrt Nestler – u.a. neben solistischen Tätigkeiten – selbst an der Hochschule für Musik Dresden und wirkt in Projekten des sächs. Musikrates mit. Seit 2013 ist er Musikbeauftragter bei der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Wichtigste Themen seines musikal. Schaffens: Im Spannungsfeld von Improvisation & Verfasstem – Musik wird im Moment des Musizierens lebendig – Achtsamkeit & Kostbarkeit im Umgang mit der Musik und dem Publikum.





**MEDIZIN · PFLEGE · THERAPIE**

- 101 **Spiritual Care, geistliche Begleitung oder psychologische Beratung? Seelsorge und Psychotherapie zwischen Konkurrenz und Zusammenarbeit**  
Prof. Dr. phil. Michael Utsch
- 102 **Neue Kliniken braucht das Land! Die besonderen Chancen christlicher Psychiatrie**  
Dr. med. Martin Grabe
- 103 **Werte und Visionen für die Hochleistungsmedizin**  
PD Dr. med. Bernd Alt-Epping

- 104 **Trauma – Hoffnung für verletzte Seelen**  
Michael Borkowski // Sabine Mascher
- 105 **Zeichen setzen – im Umgang mit chronisch Kranken**  
Dr. med. Andrea Wiedner
- 106 **Grenzwertig leben, behandeln und begleiten - können Grenzen wertvoll sein?**  
Dr. med. Gabriele Müller // Dr. med. Monika Windsor
- 107 **Quo vadis Krebsmedizin? Von der Organpathologie & Protokolltherapie zur individualisierten Diagnostik & integrativen Therapie**  
Reinhard Köller
- 108 **Interkulturelle Kommunikation im Gesundheitswesen**  
Birgit Richter



**GEMEINDE · THEOLOGIE**

- 109 **Vergeben – wie geht das? Therapeutische und spirituelle Aspekte**  
Dr. med. dent. Anke Handrock
- 110 **Demenz - ohne Geist - "geistlose Menschen"?**  
Dipl. Ing. Heidrun Mildner

- 111 **Heilungskonzepte & Erfahrungen in afrik. (Migranten-) Gemeinden – eine heilsame Provokation für die Kirche in Deutschland?**  
Dr. theol. Claudia Währisch-Oblau
- 112 **Biblische Geistesgaben im Bereich der Pflege, Lebensberatung und Gemeindegarbeit einsetzen – Chancen und Grenzen**  
Dr. rer. nat. Matthias Burhenne



**PRÄVENTION · SELBSTFÜRSORGE**

- 113 **Als Single im Gesundheitswesen – Herausforderungen und Chancen**  
Astrid Eichler

- 114 **Harmonics – ein tänzerisch bewegter Weg zu einer heilsamen Glaubenserfahrung – max. 24 TN**  
Erika Schiffner // Judith Schiffner
- 115 **Burnout oder Burn-ON (!) – wie wir mit Begeisterung leben können!?**  
David Kadel



**MANAGEMENT · GESELLSCHAFT · ETHIK**

- 116 **Die resiliente Klinik und Praxis – Aufbau helfender Strukturen**  
Paul Ch. Donders
- 117 **Die Geschichte der Zukunft – warum der Wohlstand in der Wissensgesellschaft von Sozialverhalten und seelischer Gesundheit abhängen wird.**  
Erik Händeler

- 118 **Mitarbeiternotstand im Gesundheitswesen - Perspektive einer weltweiten Migration von medizinischen Fachkräften**  
Dr. med. Gisela Schneider
- 119 **Potenzialentwicklung – entdecke deine Ressourcen**  
Meike Wessling
- 120 **Mentoring für Berufsanfänger (bis 27 Jahren) – Herausforderungen im Job, Möglichkeiten der Weiterbildung.**  
1:1-Gespräche mit erfahrenen Coaches. Bitte Berufsbereich angeben! Teilnehmerzahl begrenzt.



**MEDIZIN · PFLEGE · THERAPIE**

- 201 **Angemessener Umgang mit aggressiven Patienten, Bewohnern oder Angehörigen**  
Dr. rer. cur. Johannes Nau
- 202 **Auf der Suche nach kreativen Alternativen - Christl. Heilkunde in der Praxis versch. Modelle in Gemeinde & Gesundheitswesen**  
Dr. med. Volker Brandes // Claudia Elwert // Dr. med. Bernd Meyjohann
- 203 **Spiritualität in Medizin und Pflege - Stand und Bedeutung der Wissenschaft**  
Dr. med. René Hefti
- 204 **Alternative Heilverfahren aus christlicher Sicht**  
Dr. med. Georg Schiffner

- 205 **Trauma - Umgang mit der Angst**  
Ursula Roderus
- 206 **Geistesgegenwärtig behandeln - existenzielle Kommunikation, Spiritualität und Selbstsorge in der medizinischen Praxis**  
Dr. theol. Astrid Giebel
- 207 **Christlich - wie geht das? Zwei Praxisbeispiele aus verschiedenen Krankenhäusern**  
Anke Berger-Schmitt // Sabine Ruppert-Fürstos
- 208 **Der ehrliche Arzt: Spagat zwischen Privatpatient und sudanesischem Hospital**  
Dr. med. Alfred Klassen
- 209 **Lebensfreude & Zufriedenheit – ein utopisches Gesundheitsziel?**  
Dipl.-Psych. Rainer Oberbillig



**GEMEINDE · THEOLOGIE**

- 210 **Und wenn die Heilung ausbleibt? Heil und Heilung aus seelsorgerlich-theologischer Sicht**  
Dr. theol. Heinrich Christian Rust
- 211 **Parish Nursing – ein weltweites Modell zur Begleitung von Kranken in der Gemeinde**  
Angela Glaser

- 212 **Zeichen für das Leben – lernen mit Heilungsgeschichten des Neuen Testaments**  
Frank Eibisch
- 213 **Heilsames Zeichen für Leib und Seele. Die Bedeutung der Krankensalbung für Gemeinde und Gesundheitswesen**  
Pfarrer i.R. Christoph Siekermann



**PRÄVENTION · SELBSTFÜRSORGE**

- 214 **RESILIENZ – die Widerstandskraft stärken – Teil 1 (Teil 2 Nr. 314)**  
Ingrid Agbottah-Koch // Dr. theol. Stefan Stiegler
- 215 **Soaking – mehr als nur Wellness für die Seele**  
Franka Elfgen // Heribert Elfgen

- 216 **Wenn alles zu viel wird ... über Selbstfürsorge und Selbstachtsamkeit**  
Torsten Ernst
- 217 **Das hörende Herz – Anstöße, das Leben als hörende und wachsame Menschen zu deuten und zu gestalten**  
Martin Schleske



**MANAGEMENT · GESELLSCHAFT · ETHIK**

- 218 **Medizinische & ethische Aspekte der aktuellen Sterbehilfedebatte**  
Dr. med. Nadine Sprodowski

- 219 **Professionelles Deeskalationsmanagement im Gesundheitswesen**  
Oliver Klostermann
- 220 **Wertvoll & wirksam führen - Führungskompetenz, die eine gesunde Entwicklung zwischen Mensch und Ergebnis ermöglicht**  
Michael Rathgeb



**MEDIZIN · PFLEGE · THERAPIE**

- 301 **Psychologische Hilfen zur Förderung der Gottesbeziehung**  
Prof. Dr. phil. Michael Utsch
- 302 **Christliche Spiritualität in der Geriatrie – aus christlichen Kraftquellen geriatrischen Patienten begegnen**  
Dorothea Hartog // Dr. med. Claudia Scharck
- 303 **Elija unterm Ginsterstrauch - „...sonst wird der Weg zu weit für dich...“ -Pfleger zwischen Ausgebrannt sein und neuem Mut**  
Anna Maria Luger M.A.
- 304 **Von heiligen Zeichen und Bildern – geführte Kreuzmeditation mit gestalttherapeutischen Elementen**  
Christine Siekermann

- 305 **respectare®- Berühren in Pflege und Therapie: Zeit für Nähe - Raum für Distanz**  
Gabriele Kuhnt
- 306 **Wenn kleine Kinder sterben - Grundseminar für Betroffene und Seelsorger**  
Dankmar Fischer DD
- 307 **Spirituelle Anamnese – ein erweiterter Zugang zu einer ganzheitlichen Patientenversorgung**  
Dr. med. Volker Brandes // Dr.med. Bernd Meyjohann
- 308 **Das Gespräch zwischen Arzt und Patient - auch bei schlechten Nachrichten**  
Dr. med. Andreas Rost



**GEMEINDE · THEOLOGIE**

- 309 **Kultursensibler Umgang mit muslimischen Patienten**  
Thomas Dallendörfer
- 310 **Mir fehlen die Worte – vom hilfreichen Umgang mit Trauernden**  
Stefan Bitzer

- 311 **Menschen mit depressiven Störungen in Kirchengemeinden. Wege heilsamer Begegnung und Seelsorge**  
(Vertiefung des Plenumsvortrags)  
Dr. med. Beate Jakob
- 312 **Freiwillig – bürgerschaftlich – ehrenamtlich? Was können Diakoniestationen und Kirchengemeinden gemeinsam bewegen?**  
Simone Ahlbrecht



**PRÄVENTION · SELBSTFÜRSORGE**

- 313 **Die Kunst des verbindenden Neinsagens**  
Werner May
- 314 **RESILIENZ – die Widerstandskraft stärken – Teil 2 (Teil 1 Nr. 214)**  
Ingrid Agbottah-Koch // Dr. theol. Stefan Stiegler

- 315 **„Mehrwert durch Nährwert“ – so logisch, so lecker, so leicht.**  
Barbara Plaschka (ehem. Gassert)
- 316 **Prüfungsstress, Schlafstörungen, Burnout-Syndrome - Hilfen durch die Vagus-Meditation**  
Prof. Dr. med. Gerd Schnack



**MANAGEMENT · GESELLSCHAFT · ETHIK**

- 317 **Zeichen setzen als Führungskraft - Führen in christlicher Verantwortung**  
Frank Eibisch
- 318 **Worte haben Wirkung – Wege zu einer heilsamen Sprache**  
Andrea Dievenich

- 319 **Gut für sich sorgen - warum Supervision im Gesundheitswesen unverzichtbar ist!**  
Rolf Gersdorf
- 320 **Die Jagd auf Schwangere und ihr Kind: Welche pränatalen Tests sind gerechtfertigt?**  
Dr. med. Michael Kiworr

**Veranstaltungszeit**

Donnerstag, 14. April 2016, 10:30 Uhr  
bis Samstag, 16. April 2016, 13:00 Uhr

**Veranstaltungsort**

Hotel La Strada · Raiffeisenstr. 10 · 34121 Kassel  
Tel: +49 (0)561 2090-0 · [www.lastrada.de](http://www.lastrada.de)

**Anmeldung online**

Bitte melden Sie sich online unter [www.christlicher-gesundheitskongress.de](http://www.christlicher-gesundheitskongress.de) an. Dort steht Ihnen auch ein Anmeldeformular zum Download zur Verfügung, bzw. kann im Kongressbüro angefordert werden. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Mit Zahlung der Kongressgebühr wird Ihre Anmeldung verbindlich.

**Storno**

Ab- und Ummeldung müssen schriftlich erfolgen. Bei Storno erstatten wir bereits gezahlte Beträge abzüglich eines Bearbeitungsgebühren von 40,- € oder Sie benennen einen Ersatzteilnehmer. Bitte Bankverbindung angeben! Bei Storno nach dem 01.04.2016 ist eine Erstattung nicht mehr möglich.

**Seminarblöcke I–III**

Sie können pro Seminarblock ein Seminar wählen. Aufgrund der Raumkapazitäten ist Ihre verbindliche Voranmeldung erforderlich. Ohne Voranmeldung besteht kein Anspruch auf Teilnahme an einem bestimmten Seminar.

**Verpflegung**

Tagungsgetränke, Pausensnacks sowie ein Mittagsimbiss am Donnerstag und Freitag sind im Kongresspreis enthalten. Das Restaurant des Hauses bietet außerdem Abendessen an.

**Unterkunft**

Eine Hotelunterbringung ist direkt am Tagungsort möglich. Das Hotel La Strada bietet Einzelzimmer zu 78,- Euro/Nacht und Doppelzimmer zu 88,- Euro/Nacht. Bitte reservieren Sie Ihr Zimmer direkt beim Hotel per Email an [info@lastrada.de](mailto:info@lastrada.de) (bitte unbedingt Kennwort „CGK“ angeben) oder mit dem Formular auf unserer Website. Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet kann für 12,50 Euro pro Person und Tag dazu gebucht werden.

**Fortbildungspunkte**

Alle bisherigen Christlichen Gesundheitskongresse waren als Fortbildungsveranstaltungen zertifiziert. Fortbildungspunkte für Ärzte/Apotheker und Psychotherapeuten sowie Pflegekräfte, Physiotherapeuten, Hebammen und Heilpraktiker werden für den 5. Christlichen Gesundheitskongress wieder beantragt. Aktuelle Details finden Sie auf unserer Website.

**Anreise**

**Mit der Bahn**  
Mit dem Kooperationsangebot der Deutschen Bahn reisen Sie als Kongressbesucher bequem und klimafreundlich zum 5. Christlichen Gesundheitskongress. Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt nach Kassel beträgt<sup>1</sup>:

Mit Zugbindung	Vollflexibel
2. Klasse 99,- €	2. Klasse 139,- €
1. Klasse 159,- €	1. Klasse 199,- €

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 12.04.2016 und 18.04.2016. Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1806 - 31 11 532<sup>2</sup> mit dem Stichwort »Christlicher Gesundheitskongress« oder

bestellen Sie unter: [www.bahn.de/Veranstaltungsticket](http://www.bahn.de/Veranstaltungsticket)  
Sie werden für die verb. Buchung zurückgerufen.  
Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit<sup>3</sup>.

**Mit dem Auto**

Adresse für Navigationsgerät:  
Raiffeisenstr. 10 · 34121 Kassel  
Parkmöglichkeiten vor Ort sind ausreichend vorhanden. Kosten: ab 5,- Euro/Tag.

**Programmänderungen**

Wir behalten uns das Recht zu einzelnen Programmänderungen vor, falls diese erforderlich sein sollten.

**Kongressbüro**

Bei Fragen zum Kongress oder zu Ihrer Anmeldung wenden Sie sich bitte an:  
Kongressbüro Christlicher Gesundheitskongress  
Bergstraße 25 · 21521 Aumühle  
Tel. 0 41 04 / 917 09 34 · Fax 0 41 04 / 917 09 39  
E-Mail: [info@christlicher-gesundheitskongress.de](mailto:info@christlicher-gesundheitskongress.de)

**Kongress-Homepage**

[www.christlicher-gesundheitskongress.de](http://www.christlicher-gesundheitskongress.de)  
Hier finden Sie weitere Informationen zum Kongress, aktuelle Nachrichten sowie Anmelde- und Bestellmöglichkeiten.

<sup>1</sup> Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungsbedingungen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Bei Tickets mit Zugbindung beträgt die Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage, der Verkauf erfolgt, solange der Vorrat reicht. <sup>2</sup> Die Hotline ist MO – SA von 7-22 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen. <sup>3</sup> Beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.



**Preise und Leistungen**

Bei Anmeldung	bis 31.11.2015	bis 31.02.2016	ab 01.03.2016
Standard	238,-	268,-	298,-
Sonderkondition*	188,-	218,-	248,-
Studierende/Azubis**	98,-	108,-	118,-

**Gruppenpreise für Einrichtungen und Krankenhäuser auf Anfrage**

\* red. Preis für Menschen mit geringerem Verdienst (nach persönlicher Rücksprache mit dem Kongressbüro)

\*\* Studierende, Auszubildende, Schüler, FSJ-Kräfte, Schwerbehinderte und Arbeitssuchende.

Bei der Anmeldung bitte Nachweis beifügen.

➡ Weitere Vergünstigungen und besondere Angebote für Studierende und Azubis auf der Website.



## IMPRESSUM

### Vorstand

Frank Fornaçon, Pastor und Redakteur Verlag FF ·  
Dr. med. Beate Jakob, Deutsches Institut für Ärztliche  
Mission (Difäm) · Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpall,  
Professorin für Pflegewissenschaft · Martin Peters, Arbeits-  
kreis Christlicher Mediziner (ACM) · Dr. theol. Heinrich  
Christian Rust, Geistliche Gemeindeerneuerung im BEFG ·  
Dr. med. Georg Schiffner, Christen im Gesundheitswesen  
(CiG) · Christoph Siekermann, Pfarrer, Geistliche Gemeinde  
-Erneuerung in der EKD  
Geschäftsführer: Günther Gundlach, Christen im  
Gesundheitswesen e.V. (V.i.S.d.P.)

### Beirat

Reinhild Bohlmann, Hebamme, 2. Vorsitzende des BfHD  
und Vorsitzende der Fortbildungsakademie im BfHD (FAB);  
Michael Borkowski, Theologe, Familientherapeut und  
systemsicher Berater, Traumatherapeut; Henning Dobers,  
Pastor, Vorsitzender Geistliche Gemeinde-Erneuerung  
(GGE) in der Ev. Kirche; Frank Eibisch, Theologischer  
Geschäftsführer edia.con, Stellv. Vorstand Agaplesion;  
Torsten Ernst, Pfarrer, Vorsteher Anhaltische Diakonien-

senanstalt Dessau, Theolog. Geschäftsführer Diakonissen-  
krankenhaus Dessau; Sigrid Fornaçon, Dipl. Pflegewirtin,  
Vorstand Ev. Berufsverband Pflege; Rolf Gersdorf,  
Dipl. Sozialarbeiter, Leben im Kontext e.V.;  
Dr. theol. Astrid Giebel, Vorstandsbüro Diakonie  
Deutschland-Evangelischer Bundesverband;  
Dr. med. Martin Grabe, Chefarzt Psychotherapie/Psycho-  
somatik Klinik Hohe Mark, Vorsitzender der Akademie  
Psychotherapie & Seelsorge (APS); Dr. med. Petra Helm,  
FÄ für Allgemeinmedizin; Marko Jüttner, Verwaltungsleiter  
und Gesellschafter der de' Ignis Fachklinik;  
Prof. Dr. theol. Werner Kahl, Studienleitung der Missions-  
akademie an der Uni Hamburg; Reinhard Köller, FÄ für  
Allgemeinmedizin; Gabriele Kuhn, Ev. Diakonieverein  
Berlin-Zehlendorf e.V.; Ulrich Laepple, Ev. Theologe, ehem.  
AG Missionarische Dienste in der Diakonie Deutschland  
(AMD); Edith Mause, Gemeinschaft Geist und Sendung; Dr.  
med. Gabriele Müller, FÄ für Anästhesie, Fokolar-  
Bewegung; Michael Rathgeb, Berater und Coach, oqm  
international (Consulting), Gemeinschaft Immanuel  
Ravensburg e.V.; Prof. Dr. theol. Traugott Roser, Lehrstuhl  
für Praktische Theologie, WWU Münster;

Sabine Ruppert-Fürstos, Krankenhausoberin Marienhaus-  
Klinikum; Dietmar Schwabe, Pastor, Theologisches  
Seminar Beröa, Fachbereichsleiter Praktische Theologie;  
Dr. theol. Stefan Stiegler, Vorstand Albertinen-Diakoniewerk  
e.V.; Dr. med. Andrea Wiedner, FÄ für Innere Medizin,  
Christliches MS-Netzwerk

### Kongressbüro

Christen im Gesundheitswesen e.V.  
Christlicher Gesundheitskongress  
Bergstraße 25 · 21521 Aumühle  
Tel. 0 41 04 / 917 09 34 · Fax 0 41 04 / 917 09 39  
E-Mail: info@christlicher-gesundheitskongress.de  
www.christlicher-gesundheitskongress.de

### Bildnachweise

Seite 1, Prälat Dr. theol. Peter Neher: DCV/Anke Jacob  
Seite 3, Martin Schleske: Willow Creek Deutschland/  
Marc Gilgen

### Gestaltung

Anna Beddig · www.annabeddig.de

### Unterstützer

Wir danken unseren Kongresspartnern für die freundliche Unterstützung:



# Werd ganz schnell wieder gesund!



### Das steckt drin:

- „Über die Kunst, glücklich zu leben“ von Bestseller-Autor Manfred Lütz
- Leben mit Herrn P.(arkinson) von Jürgen Mette
- Das Leben feiern: 50 Ideen – jeweils für Frauen und Männer
- Tipps einer Krankenschwester: Wie überstehe ich den Krankenhaus-Aufenthalt am besten?
- Und vieles Mehr: Rätsel, Zitate, Bibelverse



### Mengenpreise

Ab 5 Heften	€ 2,00/CHF 2.90
Ab 10 Heften	€ 1,30/CHF 1.90
Ab 50 Heften	€ 1,00/CHF 1.50
Ab 100 Heften	€ 0,80/CHF 1.20
Ab 250 Heften	€ 0,70/CHF 1.00

Zzgl. max. € 4,50/CHF 9.50 Versandkosten

Das ideale Verteilheft  
für Ihre Apothekenkunden,  
Ihren Hausbesuch oder  
Ihr Wartezimmer!



### Jetzt bestellen!

Tel. 02302 93093-910  
SCM Bundes-Verlag gGmbH, Postfach 4065, 58426 Witten  
www.bundes-verlag.net/gutebesserung

## „Dem Leben Hoffnung geben“

Das christliche Menschenbild ist die Grundlage unseres Handelns und prägt den Umgang mit Patienten und Mitarbeitenden.

Unser Haus liegt idyllisch am östlichen Stadtrand Berlins und ist ein guter Ort zum Leben und Arbeiten. Es ist einfach mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Evang. Krankenhaus Woltersdorf, Schleusenstraße 50, 15569 Woltersdorf  
Tel. 03362 779 222, www.krankenhaus-woltersdorf.de

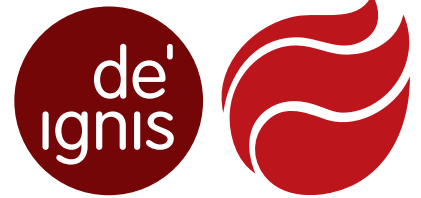


- 134 Patientenbetten
- Intermediate Care
- 2 Tageskliniken – 40 Plätze
- Mobiler Reha-Dienst
- Therapeutische Ambulanzen  
Physiotherapie, Ergotherapie, Sprachtherapie
- Tagespflege - 14 Plätze





Kompetenz. Und Gottvertrauen.



## Fortbildung in Christlich-integrativer Beratung & Therapie

Die „Christlich-integrative Beratung & Therapie“ (CiBT) ist eine Integration von **Theologie, Pastoralpsychologie, Psychotherapie/ Psychiatrie/Psychosomatik und Pädagogik** zu einem ganzheitlichen Konzept, das alle Aspekte des Menschseins ausgewogen umfasst.

Am Ende des Kurses steht die Befähigung, Beratung, Therapie und Pastoralpsychologie durchführen zu können. Die Durchführung der Fortbildung geschieht in einer offenen Gruppe von ca. 20 Teilnehmern, die in Workshops, Kleingruppen zur Selbsterfahrung und Supervision, sowie praktischen Übungen die Vermittlung von Theorie und Praxis erhalten. Der nächste Kurs startet im **Januar 2016**. Vorab haben Sie die Möglichkeit sich beim **Campustag am 26. September 2015** vor Ort zu informieren. Für Interessenten, die eine vergleichbare Ausbildung schon abgeschlossen haben, besteht die Möglichkeit, einzelne Seminare zu buchen.

Die ausführliche Broschüre mit allen Details zur Fortbildung finden Sie als Download auf [www.deignis.de](http://www.deignis.de)

de'ignis-Institut gGmbH • Markgrafenweg 17 • 72213 Altensteig  
Telefon 07453 94 94-0 • [institut@deignis.de](mailto:institut@deignis.de) • [www.deignis.de](http://www.deignis.de)

*Start des  
neuen Kurses  
im Januar  
2016*

